

Verordnung
über Arbeitszeit *mü Erholuiiu'surlai&*
vom 29. Juni 1961

(GBI. II S. 263)

i. d. F. der VO über die durchgängige 5-Tage-Arbeitswoche und die Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit bei gleichzeitiger Neuregelung der Arbeitszeit in einigen Wochen mit Feiertagen vom 3. Mai 1967

(GBI. II S. 237)ⁱ

der AO Nr. 4 zur VO über Arbeitszeit und Erholungsurlaub vom 20. Juli 1967

(GBI. II S. 483)^{1 2}

und der VO zur Anpassung der geltenden Ordnungsstraf- und Übertretungsstrafbestimmungen und von Straffinweisen — AnpassungsVO — vom 13. Juni 1968

(GBI. II S. 363)³

In Zusammenfassung der gesetzlichen Bestimmungen wird auf Grund des § 10 des Einführungsgesetzes vom 12. April 1961 zum Gesetzbuch der Arbeit der Deutschen Demokratischen Republik (GBI. I S. 49) zur Durchführung der Kapitel 6 und 7 sowie der §§ 125, 128 bis 131 und 138 bis 140 des Gesetzbuches der Arbeit der Deutschen Demokratischen Republik vom 12. April 1961 (GBI. I S. 27)⁴ folgendes verordnet:

I. Arbeitszeit

Die Gestaltung der Arbeitszeit

§1⁵

(1) *(aufgehoben)*^{6 7}

(2) Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt für Jugendliche bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres 42 Stunden und für Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres 45⁷ Stunden.

(3) Für Werktätige, die besonders schwere Arbeit leisten oder unter gesundheitsgefährdenden Bedingungen arbeiten, gilt die in Anlage 1 festgelegte tägliche bzw. wöchentliche Arbeitszeit. Diese Verkürzung der Arbeitszeit bedarf der Genehmigung der übergeordneten zentralen Organe bzw. der Räte der Bezirke im Einvernehmen mit dem Zentral- bzw. Bezirksvorstand der zuständigen Industriegewerkschaft bzw. Gewerkschaft.

(4) Für die Differenz zwischen der gesetzlichen wöchentlichen Arbeitszeit und der in

1. § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 2, § 5 Abs. 1 und § 12 wurden durch diese VO, die am 28. 8. 1967 in Kraft trat, aufgehoben, § 1 Abs. 4 wurde geändert.
2. Durch diese AO, die am 28. 8. 1967 in Kraft trat, wurde die Anlage 1 neu gefaßt.
3. § 22 i. d. F. der AnpassungsVO, die am 1.7. 1968 in Kraft trat.
4. Abgedruckt unter Reg.-Nr. 2.
5. Vgl. § 67 unter Reg.-Nr. 2, §§ 1 ff. unter Reg.-Nr. 16; VO über die Arbeitsbedingungen bei Auslandsmontagen vom 21. 5. 1959 (GBI. I S. 551) i.d.F. der Zweiten VO vom 30. 1. 1964 (GBI. II S. 179), § 13; VO über die Pflichten und Rechte der Lehrkräfte und Erzieher — Arbeitsordnung für pädagogische Kräfte der Volksbildung — vom 22. 9. 1962 (GBI. II S. 675), § 9.
6. Siehe Anm. 1 unter dieser Reg.-Nr.
7. Diese Regelung wurde durch § 1 unter Reg.-Nr. 16 gegenstandslos.